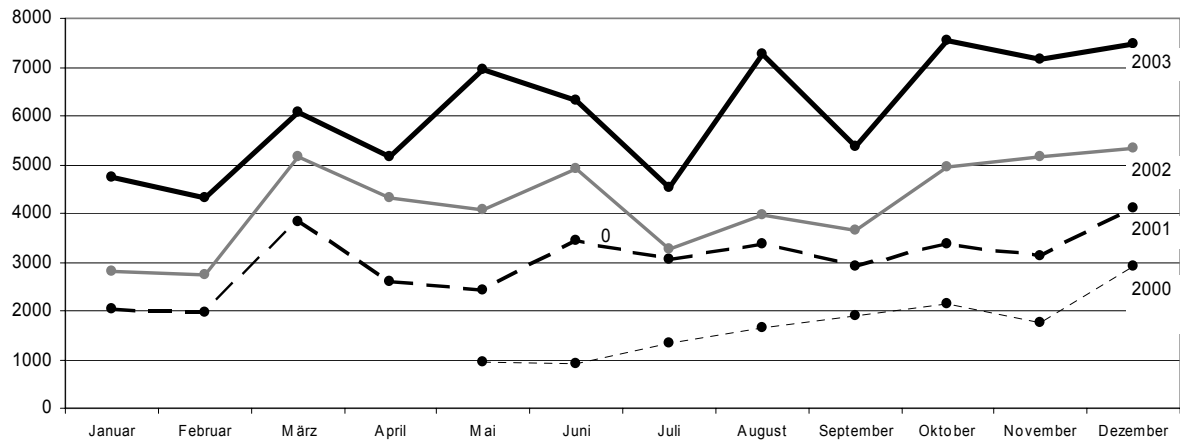




Monatliche Fahrgastzahlen in 2003

der nachtaktiv-Linien N10 – N71

(ohne nachtaktiv_lb-Linien)

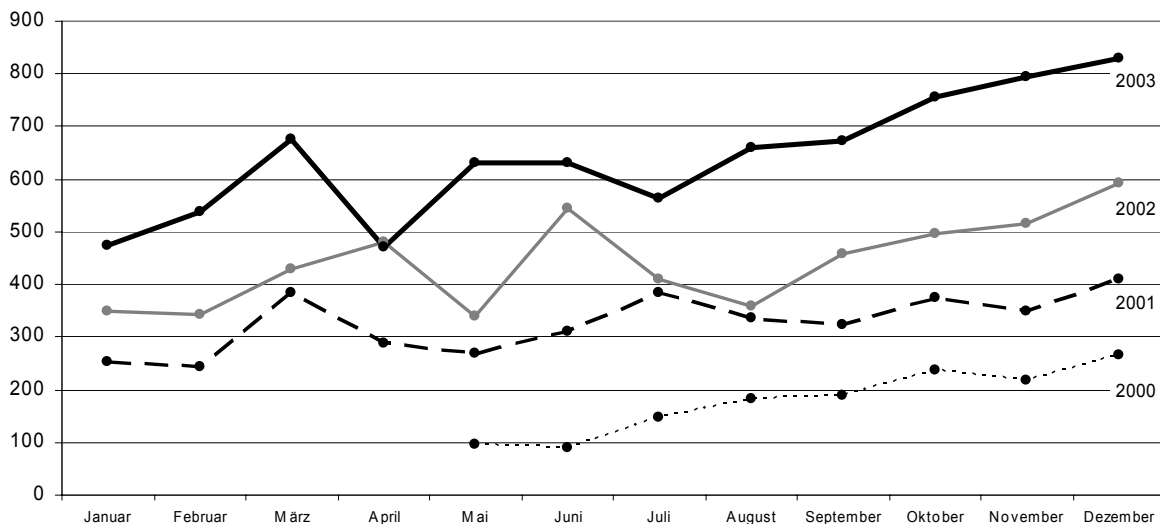


Rund 73.000 Fahrgäste nutzten in 2003 die nachtaktiv-Linien N10 – N71, die in Trägerschaft der Region stehen. Dies entsprach einem Zuwachs von rund 40% gegenüber 2002 und damit einer höheren Steigerungsrate als zwischen 2001 und 2002 (33%).

Die fahrgaststärksten Monate waren Oktober und Dezember. Im August wurden mit über 3000 die meisten neuen Fahrgäste gezählt, im Mai, Oktober und Dezember waren es jeweils über 2000.

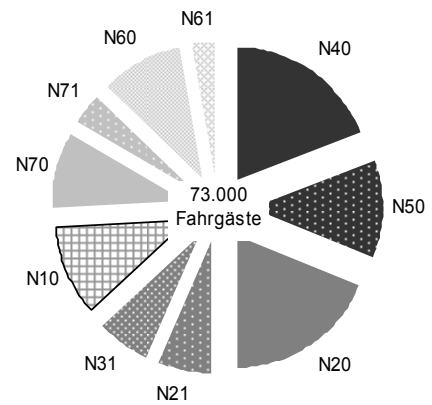
Ausschlaggebend für die deutlichere Steigerung als in 2002 war hauptsächlich das 2. Halbjahr, in dem die im Monatsdurchschnitt angegebene Zahl der Fahrgäste je Fahrtag (Abb. unten) der regionalen nachtaktiv-Linien durchweg deutlich über derjenigen des entsprechenden Vorjahreszeitraums lag.

Durchschnittliche Fahrgastzahlen je Fahrtag der nachtaktiv-Linien (gesamt)

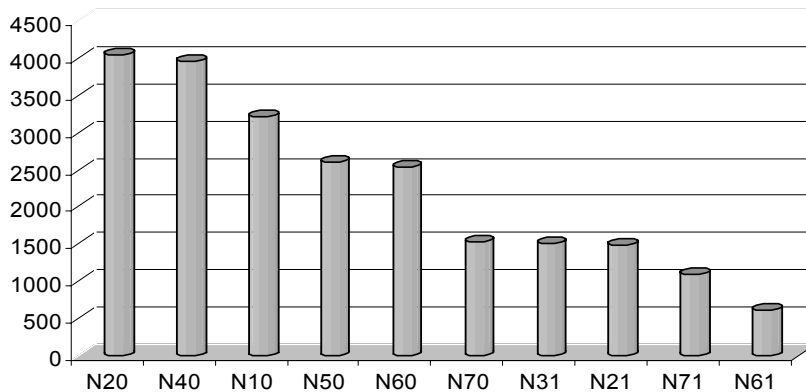


Fahrgastzahlen nach Linien 2003

Mit jeweils über 14.000 Fahrgästen waren auch in 2003 die Linien N40 nach Ludwigsburg und N20 nach Waiblingen die stärksten. Die zur Hälfte parallel zur N40 verlaufende N50 nach Bietigheim war mit 8.700 Fahrgästen die drittstärkste Linie. Es folgte die N10 nach Esslingen-Plochingen-Kirchheim u.T. mit rund 8.000 Fahrgästen und die N60 mit 7.200. Knapp 7.000 Fahrgäste entfielen auf die N70 nach Böblingen. Die stärksten Anschlusslinien waren die N31 nach Backnang und N21 nach Schorndorf – Plüderhausen mit knapp 5000 bzw. 4.600 Fahrgästen in 2003, mit 3.000 und 2.000 lagen die N71 nach Herrenberg und die N61 nach Weil der Stadt deutlich dahinter.

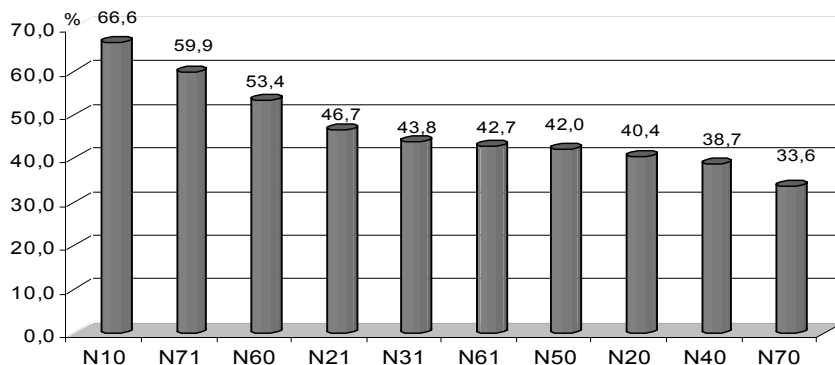


Zunahme der Fahrgastzahlen in 2003 gegenüber 2002, absolut



Die stärkste Zuwachsrate zwischen 2002 und 2003 hatte die N10 nach Esslingen-Plochingen-Kirchheim mit 66,6% bei rund 3200 neuen Fahrgästen. Absolut gesehen mehr neue Nachtschwärmer nahmen die Linien N20 und N40 mit jeweils +4000 mit; bei den höchsten Gesamtfahrgastzahlen unter allen nachtaktiven-Linien (jeweils 14.000) entsprach dies Steigerungsraten um den Durchschnittswert von 40%. Die Zuwachsraten aller nachtaktiven-Anschlusslinien lagen über dem Durchschnitt.

Zunahme der Fahrgastzahlen in 2003 gegenüber 2002, prozentual



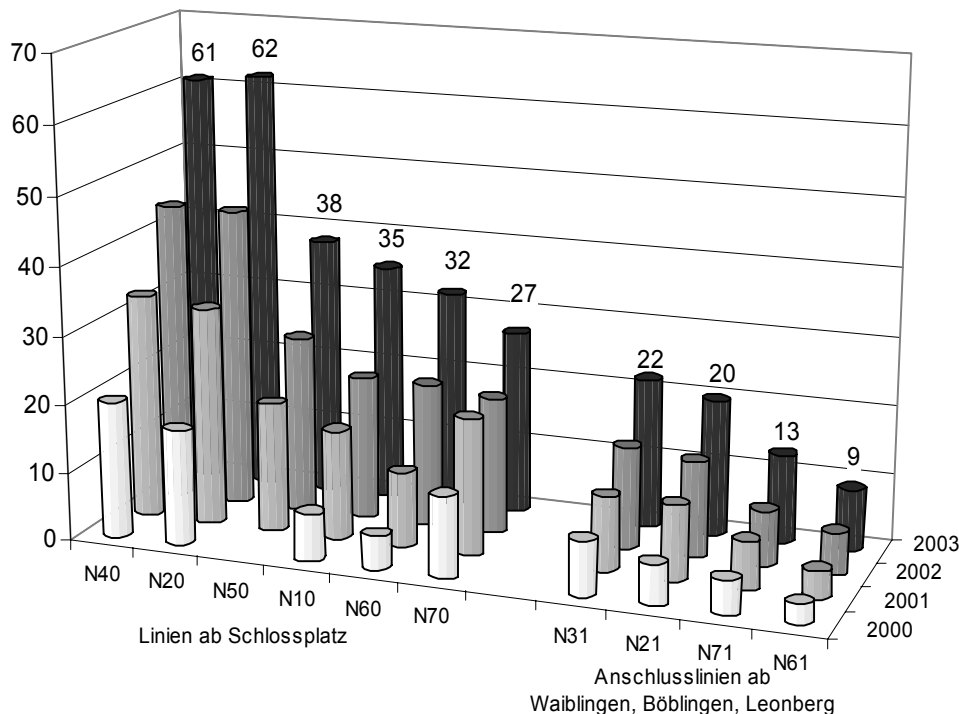
Die durchschnittlichen Fahrgastzahlen

je Linie und Kurs erreichten in 2003 über alle Linien einen Wert von 32, im Schnitt waren damit je Bus 10 Nachtschwärmer mehr unterwegs als noch in 2002.

Bei den Linien ab Schlossplatz lag der Durchschnittswert bei 43 Fahrgästen je Bus, bei den Linien N20 und N40 sogar über 60. Spitzenwerte wurden in 2003 nicht nur an Veranstaltungs- sondern auch an „normalen“ Wochenenden erreicht.

Die Anschlusslinien erreichten zusammen genommen einen Durchschnittswert von 16 Fahrgästen je Bus. Die Linien im Rems-Murr-Kreis, an die in 2003 weitere Ruftaxi-Linien angeschlossen wurden, waren darunter mit 20 und mehr Fahrgästen am besten besetzt.

Durchschnittliche Fahrgastzahlen je Linie und Kurs



Zusammenfassung

2003 brachte rund 20.000 neue Fahrgäste für die nachtaktiv-Linien der Region, insgesamt fuhren somit 73.000 mit den Linien N10, N20, N21, N31, N40, N50, N60, N61, N70 und N71. Das bedeutete eine Steigerung von 40% gegenüber dem Vorjahr und im Schnitt rund 10 neue Fahrgäste je Bus. Stärkste Linien bleiben die N20 nach Waiblingen und die N40 nach Ludwigsburg-Marbach, drittstärkste die ebenfalls in den Landkreis Ludwigsburg fahrende N50 nach Bietigheim-Bissingen. Deutlich überdurchschnittlich zugelegt haben in 2003 die N10 nach Esslingen - Plochingen - Kirchheim u.T., die N71 Böblingen - Herrenberg - Bondorf und die N60 nach Leonberg. Datenquelle aller Angaben sind die Fahrgastzählungen der Unternehmer.